

Erledigt

Weniger Kexte durch DSDT !?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 4. März 2018, 17:40

[@rubenszy](#) Danke für die wunderbaren Dumps, die sind sehr hilfreich!

Ich will jetzt hier nicht den Besserwisser oder sonstwas spielen, ich habe nur beim Thema ACPI ein etwas andere Meinung als die hier beschriebene und will nur diese Möglichkeit aufzeigen.

Ich finde das eine gute ACPI Struktur eindeutig sinnvoll und eine gute Alternative zu ein paar Kexts ist. Auch bei Intel Skylake Boards.

Zitat von griven

Es macht eben schon einen Unterschied ob man zum Beispiel den NIC mit einem Treiber ausstattet der zu ihm passt oder ob man über einen "Compatible" Eintrag in der DSDT einen Treiber erzwingt der nur theoretisch passt.

Kexts wie SATA-200-series-unsupported.kext oder XHCI-200-series-injector.kext machen ja auch nichts anderes als einen falschen Treiber zu laden (wie das bei NIC ist weiß ich jetzt nicht). Es ist ja nicht so, dass sich dahinter ein kompletter Treiber für die jeweilige Hardware verbirgt – das ist bei den wenigsten Kexts der Fall, die meisten bauen auf Apples Lösungen. Im Vergleich finde ich einen "Compatible" Eintrag sinnvoller als eine SATA-200-series-unsupported.kext und solche Kexts lassen sich hier eindeutig komplett ersetzen.

Zitat von rubenszy

In Kurzfassung [SirusX](#) ab Intel-Skylake macht es keinen Sinn mehr DSDT anzufertigen und zu patchen, benutze die Clover DSDT Patche und die Fixes, das reicht locker aus.

Finde ich auch nicht zwingend, denn die Clover Patches mögen zwar flexibel sein, decken aber wirklich nicht alles ab. Es gibt immer wieder Konfigurationen und Systeme bei denen die Clover ACPI Optionen nicht anschlagen. Man denkt: Der Haken ist gesetzt, alles passt, aber es ist mir schon häufiger aufgefallen, dass letztendlich die aktivierten Änderungen garnicht in zB IOReg zu erkennen waren. Der Fix wurde dann nicht angewandt und hat dementsprechend auch

keine Auswirkungen. Zudem lässt sich in der ACPI Sektion auch nicht alles finden und machen, bei manchem muss man einfach händisch vorgehen. Eine Kombination aus Clover Hotpatch und eigenen ACPI Tabellen finde ich hingegen sehr gut und sauber.

[Zitat von griven](#)

Ein gutes Beispiel ist USB Apple hätte hier gerne das die Devices im ACPI den Namen EH01, EH01 und XHC [...] tragen.

Ist wahrscheinlich nur ein kleiner Tippfehler, aber EH01, EH02 und XHC werden verwendet um das Eingreifen der Apple-eigenen Methoden gezielt zu verhindern. Apple hätte hier gerne EHC1/2 und XHC1/2 😊